

## Pressemitteilung

Potsdam, 14. November 2018 / 152

### Erinnerungskultur hat mit unserer Zukunft zu tun: Parlament gedachte mit Schweigeminute der „Reichspogromnacht“

**Bei Rückfragen wenden  
Sie sich bitte an:**

Dr. Mark Weber  
Pressesprecher des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002

Mobil 0177 30 67 565

Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de  
www.landtag.brandenburg.de

Mit einer Schweigeminute gedachten die Abgeordneten des Landtags Brandenburg vor Beginn ihrer 67. Plenarsitzung der „Reichspogromnacht“ vor 80 Jahren. **Landtagspräsidentin Britta Stark** hatte die Jüdischen Gemeinden aus dem Land Brandenburg dazu und zur Aktuellen Stunde „Gedenken an die ‚Reichspogromnacht‘ vor 80 Jahren – Jüdisches Leben in Brandenburg heute“ eingeladen.

**Präsidentin Stark** erinnerte daran, dass die meisten Deutschen vor 80 Jahren weggesehen hätten. Das heutige Deutschland sei nicht mehr das Deutschland von 1938 – dennoch würde Antisemitismus wieder sichtbar und mit Gewalt ausgeübt. *„Weil Antisemitismus, Gewalt und Vernichtung von Menschen schon einmal zustimmungsfähig waren, müssen wir uns fragen, woraus heute Antisemitismus und rassistische Gewalt entstehen Wie aufrichtig und zukunfts zugewandt wir heute die nationalsozialistische Vergangenheit bewerten, das ist eine Existenzfrage für unsere offene demokratische Gesellschaft“*, so **Stark**.